



BILFINGER

Jahresabschluss der

Bilfinger SE

zum 31. Dezember 2019

INHALT

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	1
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	2
Gewinn- und Verlustrechnung	10
Bilanz.....	11
Entwicklung des Anlagevermögens	12
Anhang	13
Allgemeine Erläuterungen	13
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
Erläuterungen zur Bilanz.....	18
Sonstige Angaben	25
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag	27
Gewinnverwendungsvorschlag	28
Anlagen zum Anhang:	
Organe der Gesellschaft	29
Anteilsbesitz der Bilfinger SE	34

Der Lagebericht der Bilfinger SE ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst und in unserem Geschäftsbericht 2019 dargestellt. Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Bilfinger SE und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2019 werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem des Konzerns zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Mannheim, den 06. März 2020

Der Vorstand



Thomas Blades



Duncan Hall



Christina Johansson

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Bilfinger SE

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bilfinger SE, Mannheim – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bilfinger SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- **entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und**
- **vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.**

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungssleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt:

Werthaltigkeit von Finanzanlagen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen, insbesondere von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens, besteht aufgrund deren Wesentlichkeit sowie der Ermessensabhängigkeit, insbesondere bei der Beurteilung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse sowie dem verwendeten Diskontierungszinssatz, ob objektive Hinweise auf einen niedrigeren beizulegenden Wert und länger anhaltende Wertminderung hindeuten, aus unserer Sicht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung.

Die Werthaltigkeit von Finanzanlagen war daher im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben uns ein Verständnis über den Bewertungsprozess verschafft. Unter Einbezug von internen Bewertungsspezialisten wurden die zugrunde liegenden Bewertungsmodelle für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sowohl methodisch als auch arithmetisch nachvollzogen.

Ferner haben wir untersucht, ob die Budgetplanungen allgemeine und branchenspezifische Markterwartungen widerspiegeln. Zur Beurteilung der Planungstreue erfolgte stichprobenweise ein Soll-Ist-Abgleich von historischen Plandaten mit den tatsächlichen Ergebnissen. Die im Rahmen der Schätzung der beizulegenden Werte verwendeten Bewertungsparameter wie beispielsweise die geschätzten Wachstumsraten sowie die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze wurden mit öffentlich verfügbaren Marktdaten abgeglichen.

Um bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen ein mögliches Wertminderungsrisiko einschätzen zu können, haben wir auch eigene Sensitivitätsanalysen vorgenommen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den im Rahmen der Werthaltigkeit von Finanzanlagen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss der Bilfinger SE im Abschnitt „2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats in Kapitel A.3 des Geschäftsberichts 2019 sowie gemeinsam mit dem Vorstand für den Corporate Governance Bericht in Kapitel A.4 des Geschäftsberichts 2019 verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die für den Geschäftsbericht vorgesehenen Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere:

- Brief des Vorstandsvorsitzenden an die Aktionäre in Kapitel A.1 des Geschäftsberichts 2019,
- Bericht des Aufsichtsrats in Kapitel A.3 des Geschäftsberichts 2019,

- Corporate Governance Bericht und Erklärung zur Unternehmensführung in Kapitel A.4 des Geschäftsberichts 2019,
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter in Kapitel D.1 des Geschäftsberichts 2019,
- Kapitalrenditecontrolling in Kapitel D.3 des Geschäftsberichts 2019,
- Organe der Gesellschaft in Kapitel D.4 des Geschäftsberichts 2019,
- Nichtfinanzieller Bericht in Kapitel E. des Geschäftsberichts 2019,
- Zehnjahresübersicht im Geschäftsbericht 2019,
- Finanzkalender im Geschäftsbericht 2019,
- Hinweise und Haftungsausschluss im Geschäftsbericht 2019.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines

Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im

Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.
- Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 8. Mai 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. Juni 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit mehr als 25 Jahren als Abschlussprüfer der Bilfinger SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Prof. Dr. Sven Hayn.

Mannheim, 6. März 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Sven Hayn
Wirtschaftsprüfer

Heiko Hellmich
Wirtschaftsprüfer



Gewinn- und Verlustrechnung

Bilfinger SE

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**

in T€	(Anhang)	2019	2018
1. Umsatzerlöse	(3)	136.389	140.250
2. Sonstige betriebliche Erträge	(4)	55.790	11.517
3. Personalaufwand	(5)	-49.958	-51.944
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-760	-537
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	-135.413	-160.832
6. Ergebnis Finanzanlagen	(7)	-32.881	42.467
7. Zinsergebnis	(8)	-22.887	-17.271
8. Ergebnis vor Ertragsteuern		-49.720	-36.350
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(9)	4.399	1
10. Jahresfehlbetrag		-45.321	-36.349
11. Gewinnvortrag		3.938	2.258
12. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		85.592	78.300
13. Bilanzgewinn		44.209	44.209

Bilanz

Bilfinger SE

Bilanz zum 31. Dezember 2019

in T€	(Anhang)	31.12.2019	31.12.2018
A K T I V A			
A. ANLAGEVERMÖGEN	(10)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		18	69
II. Sachanlagen		4.078	4.349
III. Finanzanlagen		1.866.327	2.067.346
		1.870.423	2.071.764
B. UMLAUFVERMÖGEN	(11)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		358.192	355.018
II. Guthaben bei Kreditinstituten		462.091	522.247
		820.283	877.265
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	(12)	1.208	0
D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	(13)	757	9.854
		2.692.671	2.958.883
P A S S I V A			
A. EIGENKAPITAL	(14)		
I. Gezeichnetes Kapital		132.627	132.627
Eigene Anteile		-11.753	-11.815
		120.874	120.812
II. Kapitalrücklage		769.059	766.485
III. Gewinnrücklagen		387.430	472.522
IV. Bilanzgewinn		44.209	44.209
		1.321.572	1.404.028
B. RÜCKSTELLUNGEN	(15)	113.866	194.659
C. VERBINDLICHKEITEN	(16)	1.257.233	1.360.196
		2.692.671	2.958.883

Entwicklung des Anlagevermögens

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2019

in T€	Position	Anschaffungs-/ Herstellungskosten		Ab- schreibungen		Ab- schreibungen		Ab- schreibungen		Buchwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2018
		01.01.2019	Zugänge 2019	Abgänge 2019	31.12.2019	01.01.2019	Zugänge 2019	Abgänge 2019	31.12.2019		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.523	0	100	1.423	1.454	46	95	1.405	18	69
		4.992	169	1.133	4.028	2.263	355	1.133	1.485	2.543	2.729
	2. Technische Anlagen und Maschinen	152	0	152	0	152	0	152	0	0	0
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.006	285	826	2.465	1.386	359	815	930	1.535	1.620
	SACHANLAGEN GESAMT	8.150	454	2.111	6.493	3.801	714	2.100	2.415	4.078	4.349
III. FINANZANLAGEN											
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.658.278	35.036	61.467	1.631.847	121.574	82.251	34.831	168.994	1.462.853	1.536.704
	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	211.171	0	0	211.171	4.000	0	0	4.000	207.171	207.171
	3. Beteiligungen	75	0	72	3	75	0	72	3	0	0
	4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	41	0	0	41	41	0	0	41	0	0
	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	195.407	0	0	195.407	0	0	0	0	195.407	195.407
	6. Sonstige Ausleihungen	128.064	4.767	130.935	1.896	0	1.000	0	1.000	896	128.064
	FINANZANLAGEN GESAMT	2.193.036	39.803	192.474	2.040.365	125.690	83.251	34.903	174.038	1.866.327	2.067.346
	ANLAGEVERMÖGEN INSGESAMT	2.202.709	40.257	194.685	2.048.281	130.945	84.011	37.098	177.858	1.870.423	2.071.764

Anhang

Allgemeine Erläuterungen

Sitz der Bilfinger SE ist Mannheim. Die Gesellschaft ist unter HRB 710296 im Register des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

1. Abschluss nach Handelsrecht

Der Abschluss der Bilfinger SE ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) – unter Beachtung der Regelungen des Aktiengesetzes – aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Um die Übersichtlichkeit zu verbessern, haben wir die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz beziehungsweise Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke im Anhang aufgeführt. Weiterhin wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst; sie sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Die sonstigen Steuern werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Selbsterstellte Immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Der Wertverzehr wird durch planmäßige Abschreibungen erfasst. Außerdem nehmen wir außerplanmäßige Abschreibungen vor, soweit ein niedrigerer Wert geboten ist.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Möglichen Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist in Form pauschaler Abschläge berücksichtigt.

Liquide Mittel werden zu Nennwerten angesetzt bzw. bei Fremdwährungsguthaben zu Devisenmittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet den Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungsbetrag und Ausgabebetrag der in 2019 begebenen Anleihe. Er wird über die Laufzeit der Anleihe abgeschrieben.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter der Verwendung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 2,71 (Vorjahr: 3,21) Prozent berücksichtigt. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,75 Prozent und erwartete Rentensteigerungen mit 1,5 Prozent berücksichtigt. Die Differenz zwischen einer Bewertung mit dem Durchschnittssatz der vergangenen 10 Jahre und einer Bewertung mit dem Durchschnittssatz der vergangenen 7 Jahre in Höhe von € 8.811.874 wurde in eine zur Ausschüttung gesperrte Rücklage eingestellt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Sofern der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens die Rückstellungen übersteigt, wird ein Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen. Ebenso werden die Erträge aus dem Deckungsvermögen mit den Zinsaufwendungen aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrags, d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen, angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente dienen grundsätzlich als Sicherungsinstrumente zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften. Zusammengehörende Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei der Absicherung bilanzwirksamer Grundgeschäfte wird in der Regel die sogenannte

„Durchbuchungsmethode“ angewandt, d.h. sowohl die Grundgeschäfte als auch die Sicherungsgeschäfte werden zum Stichtag bewertet. Sich ausgleichende, gegenläufige Wertänderungen aus Grund- und Sicherungsgeschäften werden in der Gewinn- und Verlustrechnung brutto erfasst. Bei der Absicherung nicht bilanzwirksamer Grundgeschäfte werden Derivate als schwebende Geschäfte nicht bilanziert (Einfrierungsmethode). Derivate, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, werden zum Marktwert am Stichtag unter Beachtung des Realisations- bzw. Imparitätsprinzips bewertet.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Transaktionstags der Geschäftsvorfälle umgerechnet. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zu den am Abschlussstichtag gültigen Kursen bewertet, soweit sie kurzfristig oder Teil von Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken sind. Langfristige Vermögenswerte in fremder Währung, die nicht Teil von Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken sind, werden zu den zum Anschaffungszeitpunkt gültigen oder zu niedrigeren Kursen am Abschlussstichtag und langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung, die nicht Teil von Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken sind, zu den zum Anschaffungszeitpunkt gültigen oder höheren Kursen am Abschlussstichtag bewertet. Erträge aus der Währungsumrechnung werden unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den Steuersätzen im Zeitpunkt der Umkehrung der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3. Umsatzerlöse

Im Inland wurden Umsatzerlöse in Höhe von 136.389 (Vorjahr: 140.250) T€ erwirtschaftet, die nahezu ausschließlich aus weiterverrechneten Leistungen an Konzerngesellschaften resultieren.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 55.790 (Vorjahr: 11.517) T€ betreffen mit 35.772 (Vorjahr: 7.217) T€ Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, mit 6.399 (Vorjahr: 830) T€ Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen und mit 10.850 (Vorjahr: 2.910) T€ Erträge aus Wertaufholungen von in der Vergangenheit abgeschriebenem Beteiligungsbuchwerten und Forderungen gegen Tochtergesellschaften.

5. Personalaufwand

in T€	2019	2018
Löhne und Gehälter	40.749	45.399
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	4.303	4.137
Aufwendungen für Altersversorgung	4.906	2.408
	49.958	51.944

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 135.413 (Vorjahr: 160.832) T€ umfassen im Wesentlichen Sachkosten der Verwaltung, IT-Kosten, Mieten und Pachten, Versicherungsprämien, sonstige Dienstleistungs- und Personalaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen, Bank- und Avalgebühren, Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen sowie Wertminderungen des Umlaufvermögens.

In diesem Posten sind ebenfalls die sonstigen Steuern mit 95 (Vorjahr: 40) T€ ausgewiesen.

7. Ergebnis Finanzanlagen

in T€	2019	2018
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	40.694	13.327
Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen	-60.111	-49.918
Erträge aus Beteiligungen	57.822	75.871
- davon aus verbundenen Unternehmen	(57.822)	(75.871)
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.965	19.471
- davon aus verbundenen Unternehmen	(8.998)	(7.945)
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-83.251	-16.284
	-32.881	42.467

Erträge und Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen unterliegen auch abrechnungsbedingten Schwankungen in Verbindung mit der Bilanzierung von Aufträgen nach dem handelsrechtlichen Realisationsprinzip.

8. Zinsergebnis

in T€	2019	2018
Laufende Zinserträge	10.040	6.959
- davon aus verbundenen Unternehmen	(7.465)	(4.766)
Laufende Zinsaufwendungen	-27.759	-15.311
- davon an verbundene Unternehmen	(-2.160)	(-1.314)
Zinserträge aus Planvermögen	4.023	458
Zinsaufwendungen aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-9.191	-9.377
Zinsergebnis Pensionen und Planvermögen	-5.168	-8.919
	-22.887	-17.271

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der ausgewiesene Betrag resultiert im Wesentlichen aus einer teilweisen Auflösung einer Rückstellung für Gewerbesteuer im Zusammenhang mit Ergebnissen der steuerlichen Betriebsprüfung.

Erläuterungen zur Bilanz

10. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Angaben nach § 285 Nr. 11 und 11a HGB sind in einer besonderen Aufstellung des Anteilsbesitzes zusammengefasst. Hierin enthalten ist auch eine abschließende Aufzählung aller Tochterunternehmen, die von der Offenlegungserleichterung gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch machen. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

11. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94	669
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	344.329	339.794
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	4
Sonstige Vermögensgegenstände	13.769	14.551
	358.192	355.018

Zum 31. Dezember 2019 bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus der zentralen Konzernfinanzierung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Steuererstattungsansprüche, Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten sowie andere kurzfristige Vermögensgegenstände.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten Guthaben bei Kreditinstituten.

12. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet den Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungsbetrag und Ausgabebetrag der in 2019 begebenen Anleihe. Er wird über die Laufzeit der Anleihe zu Lasten des Zinsergebnisses abgeschrieben.

13. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

in T€	31.12.2019	31.12.2018
Anwartschaftsbarwert der Pensionsverpflichtungen	0	-104.579
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	0	113.822
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von Pensionsverpflichtungen	0	9.243
Altersteilzeitverpflichtungen	-1.645	-1.738
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	2.402	2.349
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von Altersteilzeitverpflichtungen	757	611
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung gesamt	757	9.854

Der in 2018 ausgewiesene aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von Pensionsverpflichtungen resultierte aus der Saldierung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB von Altersversorgungsverpflichtungen mit Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB). Im Rahmen einer Anpassung des Treuhandvertrages zum CTA-Vermögen erfolgt seit 2019 eine Zuordnung des Deckungsvermögens für Pensionsverpflichtungen zur Gesamtheit der Verpflichtungen der Bilfinger SE (einschließlich bisher rückstellungsfinanzierter Verpflichtungen). Dadurch ergab sich im Bereich der Pensionsverpflichtungen kein aktiver Unterschiedsbetrag mehr.

Das Deckungsvermögen der Altersteilzeitverpflichtungen besteht aus einem Mischfonds, der zum beizulegenden Zeitwert zum Stichtag bewertet wurde.

Bzgl. der Ausschüttungssperre für Marktwerte, die die Anschaffungskosten übersteigen, verweisen wir auf die Darstellung der Gewinnrücklagen unter Tz 14.

14. Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt unverändert zum Vorjahr 132.627.126,00 € und ist eingeteilt in 44.209.042 auf den Inhaber lautende Stückaktien zum rechnerischen Wert von 3,00 € je Aktie. Der auf das Grundkapital entfallende Betrag in Höhe von 11.753.256 (Vorjahr: 11.815.179) € für 3.917.752 (Vorjahr: 3.938.393) eigene Aktien wird in der Bilanz hiervon offen abgesetzt.

Die Hauptversammlung vom 24. Mai 2017 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 23. Mai 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft mit einem auf diese entfallenden Betrag am Grundkapital in Höhe von insgesamt bis zu 13.262.712,00 € (10 % des Grundkapitals der Gesellschaft) zu erwerben. Aus diesen Aktien stehen der Gesellschaft keine Rechte zu (§ 71 b AktG). Auf Basis dieser Ermächtigung wurden im Geschäftsjahr 2019 keine Aktien erworben.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2018 wurde das bisher genehmigte Kapital 2014 gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung aufgehoben und durch eine neue Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2018) ersetzt. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Mai 2023 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 66.313.563,00 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Es dient der Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Mai 2017 wurde das Grundkapital um bis zu 13.262.712 € durch Ausgabe von bis zu 4.420.904 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum rechnerischen Wert von 3,00 € je Aktie bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017). Es dient zur Gewährung von Aktien bei Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten beziehungsweise bei Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten aus Schuldverschreibungen bis zum 23. Mai 2022.

Hinsichtlich der Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe von Aktien aus genehmigtem Kapital und aus bedingtem Kapital sowie zu den Möglichkeiten zum Rückkauf und zur Verwendung eigener Aktien verweisen wir auf die Angaben gemäß der §§ 289a Abs. 1, 315a Abs. 1 HGB im zusammengefassten Lagebericht der Bilfinger SE und des Konzerns.

Es liegen zum Bilanzstichtag folgende Meldungen nach § 33 WpHG hinsichtlich des Bestehens von Stimmrechtsanteilen an unserer Gesellschaft von mehr als 3 Prozent vor:

Die Investment-Gesellschaft Cevian Capital II GP Limited, St. Helier, Jersey, Channel Islands, hat uns am 4. März 2019 mitgeteilt, dass ihre Beteiligung nunmehr 26,81 % der Stimmrechte an unserem Kapital beträgt. Diese Stimmrechte wurden Cevian Capital II GP Limited nach § 34 WpHG über Cevian Capital II Master Fund L.P., und Cevian

Capital Partners Limited mit 23,19 % Stimmrechte und Cevian Capital II Co-Investment Fund L.P. mit 3,63 % der Stimmrechte zugerechnet.

Die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt, Deutschland, hat uns am 18. Februar 2019 unter Bezugnahme auf § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Beteiligung die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte an unserem Kapital überschritten hat und 5,04 % betragen hat. 5,04 % der Stimmrechte werden gemäß § 34 WpHG zugerechnet.

Des Weiteren hat die Bilfinger SE am 3. Mai 2018 gemäß § 40 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 WpHG mitgeteilt, dass ihr Anteil an eigenen Aktien die Schwelle von 5 % an unserem Kapital überschritten hat und 5,01 % betragen hat.

Kapitalrücklage

Bei der Kapitalrücklage handelt es sich um Beträge, die bei der Ausgabe von Aktien über den Nennbetrag beziehungsweise über den rechnerischen Wert hinaus erzielt wurden.

Gewinnrücklagen

in T€	31.12.2019	31.12.2018
Andere Gewinnrücklagen	524.977	610.569
abzgl. eigene Anteile (Kaufpreis)	-149.300	-149.862
abzgl. Rücklage Zinsdifferenz Pensionsrückstellungen	-8.812	-10.350
abzgl. Rücklage für Marktwerte von Wertpapieren, soweit die Anschaffungskosten übersteigend	0	0
Frei verfügbare Gewinnrücklagen	366.865	450.358
Rücklage für eigene Anteile (Nennwert*)	11.753	11.815
Rücklage Zinsdifferenz Pensionsrückstellungen	8.812	10.350
Rücklage für Marktwerte von Wertpapieren, soweit die Anschaffungskosten übersteigend	0	0
Gewinnrücklagen	387.430	472.522

* beim gezeichneten Kapital gekürzt

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 08. Mai 2019 wurde in 2019 eine Dividende in Höhe von € 40.270.649 (1,00 € je Aktie) ausgeschüttet.

15. Rückstellungen

in T€	31.12.2019	31.12.2018
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.832	19.148
Steuerrückstellungen	8.542	21.085
Sonstige Rückstellungen	88.492	154.426
	113.866	194.659

Der Ausweis der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtung erfolgte unter Saldierung mit zugeordnetem Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 110.099 T€. Wir verweisen zusätzlich auf unsere Erläuterungen zu Ziffer 13.

Das Deckungsvermögen der Pensionsverpflichtungen setzt sich zusammen aus Liquiden Mitteln (43 T€), Mischfonds (102.105 T€), und Rückdeckungsversicherungsansprüchen (7.951 T€). Die Vermögensgegenstände wurden zu beizulegenden Zeitwerten bewertet, denen bei Wertpapieren der Börsenpreis am Stichtag zugrunde lag.

Die Sonstigen Rückstellungen in Höhe von 88.492 (Vorjahr: 154.426) T€ betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für potentielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit veräußerten Beteiligungen, personalbezogene Verpflichtungen sowie sonstige ungewisse Verbindlichkeiten.

16. Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2019	Restlaufzeit			31.12.2018
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
Anleihen	250.000	0	250.000	0	500.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	108.000	0	108.000	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.596	17.596	0	0	24.794
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	856.073	856.073	0	0	815.772
Sonstige Verbindlichkeiten	25.564	25.564	0	0	19.630
- davon aus Steuern	(6.891)	(6.891)	(0)	(0)	(1.133)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(589)	(589)	(0)	(0)	(729)
	1.257.233	899.233	358.000	0	1.360.196

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus zentralem Cash-Pooling.

17. Haftungsverhältnisse

Es bestehen Verbindlichkeiten aus Bank- und Konzernbürgschaften in Höhe von 760.478 (Vorjahr: 939.662) T€. Sie resultieren im Wesentlichen aus der Absicherung von Avallinien für Konzerngesellschaften. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der Bonität der betreffenden Konzerngesellschaften als gering eingeschätzt.

18. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in T€	bis 1 Jahr	2 - 5 Jahre
Operating Leasingverhältnisse		
Minimumleasingzahlung	4.004	2.522
Weitere finanzielle Verpflichtungen (Miete)	2.621	14.063
davon entfallen auf verbundene Unternehmen:	0	0

19. Erläuterungen zu Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden zur Steuerung von Risiken aus Zins- und Währungsschwankungen eingesetzt und dienen ausschließlich Sicherungszwecken. Reine Handelspositionen ohne ein entsprechendes Grundgeschäft werden nicht eingegangen.

Es werden derzeit vorwiegend außerbörslich gehandelte Instrumente wie Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen eingesetzt.

Im Rahmen des konzernweiten Finanzrisikomanagements schließt die Bilfinger SE in ihrer Funktion als Konzernmutterunternehmen mit Banken derivative Finanzgeschäfte (vor allem Devisentermin- und Devisenoptionengeschäfte) ab, die konzernintern durch gegenläufige Geschäfte an Konzerngesellschaften zur Absicherung ihrer Finanzrisiken weitergeleitet werden (sogenannte back-to-back Geschäfte).

Die gehaltenen derivativen Finanzinstrumente sind Teil von Bewertungseinheiten. Die Absicherungen werden vornehmlich anhand von Mikro-Hedges vorgenommen. Daher haben sich die gegenläufigen Wert- und Zahlungsstromänderungen der Grund- und Sicherungsgeschäfte bis zum Abschlussstichtag weitgehend ausgeglichen und werden sich auch künftig weitgehend ausgleichen (Volumenkongruenz und Laufzeitkongruenz durch zum Teil rollierende Absicherung). Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird anhand der einschlägigen Methoden zur Effektivitätsmessung (Critical Terms Match-Methode, Regressionsanalysen, Dollar-Offset-Methode) ermittelt beziehungsweise durch das Risikomanagement gewährleistet.

Bewertungseinheiten:

Grundgeschäftsart / Sicherungsinstrument	gesichertes Risiko	Nominalbetrag der Grundgeschäfte Mio. €	Höhe der abgesicherten Risiken Mio. €	Zeitraum
Vermögensgegenstände / Devisenderivate	Währung	192,9	-1,0	2020
Schulden / Devisenderivate	Währung	83,8	-1,0	2020
Derivate (back-to-back Geschäfte)	Währung	22,5	-0,3	2020 - 2021

Die bilanzielle Abbildung der zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungseinheiten erfolgt unter Anwendung der Durchbuchungsmethode.

Sonstige Angaben**20. Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind in der Anlage zum Anhang „Organe der Gesellschaft“ aufgeführt.

Nähere Erläuterungen zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats enthält der Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts der Bilfinger SE und des Konzerns ist.

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands besteht aus mehreren Vergütungsbestandteilen, die in untenstehender Tabelle dargestellt sind (Vergütung gemäß Rechnungslegungsstandard DRS 17).

Vergütung in T€	Erfolgsunabhängige Vergütung				Erfolgsabhängige Vergütung				Gesamtvergütung	
	Festvergütung		Nebenleistungen		Short Term Incentive		Long Term Incentive (aktienbasiert)			
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Thomas Blades (Vorsitzender)	1.200	1.272 ²⁾	45	40	347	1.728	918	1.209	2.510	4.249
Christina Johansson (ab 01.12.2018, Finanzvorstand)	650	55	39	3	540	73	459	39	1.688	170
Michael Bernhardt (Mitglied des Vorstands)	600	600	35	34	154	864	413	544	1.202	2.042
Duncan Hall (ab 01.01.2019, Mitglied des Vorstands)	870 ¹⁾	-	13	-	270	-	413	-	1.566	-
Dr. Klaus Patzak (bis 30.09.2018, Finanzvorstand)	-	524	-	29	-	700	-	549	-	1.802
Vorstand insgesamt	3.320	2.451	132	106	1.311	3.365	2.203	2.341	6.966	8.263

1) inklusive jährlichem Beitrag zur Altersversorgung in Höhe von 270 T€

2) inklusive Einmalzahlung 72 T€

Die Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands oder deren Hinterbliebenen beliefen sich auf 3.572 (Vorjahr: 2.484) T€. Der nach HGB ermittelte Anwartschaftsbarwert der Pensionsverpflichtungen für diesen Personenkreis beträgt 26.444 (Vorjahr: 26.602) T€.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen 1.499 (Vorjahr: 1.534) T€ einschließlich des Ersatzes von Aufwendungen von 107 (Vorjahr: 105) T€.

21. Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

Angestellte	2019	2018
Inland	340	323

Es wurden in 2019 wie im Vorjahr keine gewerblichen Arbeitnehmer und keine Arbeitnehmer im Ausland beschäftigt.

22. Honorare und Dienstleistungen der Abschlussprüfer

Das von den Abschlussprüfern für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB ist in der entsprechenden Anhangsangabe des Konzernabschlusses enthalten.

23. Entsprechenserklärung

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene jährliche Entsprechenserklärung wurde am 11. Dezember 2019 von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und auf unserer Internet-Homepage ab diesem Zeitpunkt den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich – in dem Verfahren der Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen gegen ehemalige Vorstandsmitglieder der Gesellschaft – die Bilfinger SE, die zwölf ehemaligen Mitglieder des Vorstands und die D&O-Versicherer im Februar 2020 auf einen außergerichtlichen Vergleich geeinigt. Diesem haben Ende Februar 2020 der Aufsichtsrat und der Vorstand der Gesellschaft, soweit aktienrechtlich zuständig, durch Beschluss zugestimmt. Dieser sieht insbesondere die Zahlung eines Vergleichsbetrags an die Gesellschaft in Höhe von 16,75 Mio. € und eine Erledigung von etwaigen Ansprüchen der Beteiligten im Zusammenhang mit den vom Vergleich umfassten Sachverhalten vor. Der Vergleich steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Hauptversammlung der Bilfinger SE, die am 23. April 2020 stattfinden wird. Wenn die Hauptversammlung zustimmt und der Vergleichsbetrag gezahlt wird, endet damit das Verfahren.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Gewinnverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den im Jahresabschluss der Bilfinger SE ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 44.209.042,00 € wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 1 € je dividendenberechtigter Stückaktie	40.291.290,00 €
Vortrag des Restbetrages auf neue Rechnung	3.917.752,00 €

Dieser Gewinnverwendungsvorschlag basiert auf dem am 01. März 2020 dividendenberechtigten Grundkapital in Höhe von 120.873.870,00 € (eingeteilt in 40.291.290 Stückaktien).

Aufgrund einer Veränderung im Bestand eigener Aktien kann sich die Anzahl dividendenberechtigter Aktien bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns verändern. In diesem Fall werden Vorstand und Aufsichtsrat in der Hauptversammlung bei unveränderter Ausschüttung von 1 € je Aktie einen entsprechend angepassten Beschlussvorschlag zur Gewinnverwendung unterbreiten.

Mannheim, den 06. März 2020

Der Vorstand



Thomas Blades



Duncan Hall



Christina Johansson

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Tom Blades, Vorsitzender

Divisionen:

Other Operations

Communications & Public Affairs | Compliance | Legal & Insurance |
Strategy, Projects & M&A | Bilfinger Digital Next

Michael Bernhardt (bis 31. Dezember 2019)

Human Resources (Arbeitsdirektor) | Real Estate | Bilfinger Infrastructure Mannheim

Duncan Hall

Divisionen:

Technologies | Continental Europe | North America | Northwest Europe | Middle East

Health, Safety, Environment & Quality (HSEQ) | Strategic Business Development |
Project Management Office

Christina Johansson

Accounting, Controlling & Tax | Internal Audit & Controls | IT | Procurement |
Treasury & Investor Relations

Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien anderer
in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen:

Emmi AG, Luzern, Schweiz (Verwaltungsrat)

Optikart AG, Wangen bei Olten, Schweiz (Verwaltungsrat)

Die Angaben zu den Ressortzuständigkeiten
und zu den Mandaten beziehen sich,
soweit nicht anders angegeben,
auf den 31. Dezember 2019.

Aufsichtsrat

Gert Becker, Ehrenvorsitzender

Dr. Eckhard Cordes, Vorsitzender

Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats seit 2014

Partner bei Cevian Capital, Pfäffikon, Schweiz

Partner und Geschäftsführer bei EMERAM Capital Partners GmbH, München

Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
bei inländischen Gesellschaften:
WMP Eurocom AG, Berlin

Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien anderer
in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen:
AB Volvo (publ), Göteborg, Schweden (Board of Directors)

Stephan Brückner, stellvertretender Vorsitzender

stellvertretender Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats seit 2008

Mitarbeiter der Bilfinger Maintenance GmbH, Heinsberg

Agnieszka Al-Selwi

Mitglied des Aufsichtsrats seit 2016

Mitarbeiterin der Multiserwis Sp. z o.o., Krapkowice, Polen

Dorothee Deuring

Mitglied des Aufsichtsrats seit 2016

Selbstständige Unternehmensberaterin im Bereich Corporate Finance

Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien anderer
in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen:
Axpo Holding AG, Baden, Schweiz (Verwaltungsrat)
Elementis plc, London, Großbritannien (Board of Directors)
Röchling SE & Co. KG, Mannheim (Beirat) (bis Mai 2019)
Selecta Group AG, Schweiz (Verwaltungsrat) (seit Januar 2020)

Lone Fønss Schrøder (bis 8. Mai 2019)

Mitglied des Aufsichtsrats seit 2011

Nichtgeschäftsführendes Mitglied in Verwaltungsorganen
in- und ausländischer Gesellschaften

Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien anderer

in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen:

AKASTOR ASA, Lysaker, Norwegen (stellvertretender Vorsitz im Board of Directors)

Ingka Holding B.V., Leiden, Niederlande (Board of Directors)

Saxo Bank A/S, Kopenhagen, Dänemark (Vorsitz im Board of Directors)

Valmet Corporation, Espoo, Finnland (Board of Directors)

Volvo Personvagnar AB, Göteborg, Schweden (Board of Directors)

Nicoletta Giadrossi

Mitglied des Aufsichtsrats seit 11. Juli 2019 per gerichtlicher Bestellung

Senior Advisor Energy and Industry bei Bain Capital Partners, London, Vereinigtes Königreich
Chairwoman bei TechHouse AS, Oslo, Norwegen

Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien anderer

in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen:

Cairn Energy plc, Edinburgh, Vereinigtes Königreich (Board of Directors)

Koninklijke Vopak N.V., Rotterdam, Niederlande (Board of Directors) (seit 17. April 2019)

IHS Markit Ltd., London, Vereinigtes Königreich (Board of Directors)

Brembo spa, Mailand, Italien (Board of Directors) (bis April 2020)

Dr. Ralph Heck

Mitglied des Aufsichtsrats seit 2016

Unternehmer und Berater, Mitglied in diversen Aufsichts- und Beiräten

Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

bei inländischen Gesellschaften:

Klöckner & Co SE, Duisburg

Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien anderer

in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen:

Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau (Beirat)

Bertelsmann Stiftung, Gütersloh (Kuratorium)

Formel D GmbH, Troisdorf (Vorsitz im Beirat)

Susanne Hupe

Mitglied des Aufsichtsrats seit 2016

Mitarbeiterin der Bilfinger Engineering & Technologies GmbH, Osterode

Rainer Knerler

Mitglied des Aufsichtsrats seit 1996

Leitender Angestellter der IG Bauen-Agrar-Umwelt

Dr. Janna Köke

Mitglied des Aufsichtsrats seit 2016

Gewerkschaftssekretärin bei der IG Metall, Mannheim

Frank Lutz

Mitglied des Aufsichtsrats seit 2018

Vorstandsvorsitzender der CRX Markets AG, München

Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
bei inländischen Gesellschaften:

Scout24 AG, München (stellvertretender Vorsitzender) (seit 30. August 2019)

Jörg Sommer

Mitglied des Aufsichtsrats seit 2016

Mitarbeiter der Bilfinger arnholdt GmbH, Gelsenkirchen

Jens Tischendorf

Mitglied des Aufsichtsrats seit 2013

Partner bei Cevian Capital, Pfäffikon, Schweiz (bis Dezember 2019)

Unternehmensberater (seit Januar 2020)

Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
bei inländischen Gesellschaften:

ThyssenKrupp AG, Essen (bis 22. Januar 2020)

Präsidium:

Dr. Eckhard Cordes, Vorsitzender
Stephan Brückner, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Ralph Heck
Rainer Knerler

Prüfungsausschuss:

Frank Lutz, Vorsitzender
Dr. Janna Köke, stellvertretende Vorsitzende (seit 1. März 2019)
Dorothee Deuring
Jörg Sommer

Nominierungsausschuss:

Dr. Eckhard Cordes, Vorsitzender
Frank Lutz
Jens Tischendorf

Strategieausschuss:

Dr. Eckhard Cordes, Vorsitzender
Stephan Brückner, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Ralph Heck
Susanne Hupe
Rainer Knerler
Jens Tischendorf

Anteilsbesitz der Bilfinger SE

ANTEILSBESITZ DER BILFINGER SE

A. Vollkonsolidierte Gesellschaften	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
I. Inländische Gesellschaften mit Befreiung nach § 264 Abs. 3 / § 264b HGB			
Stand 31.12.2019			
Bilfinger arnholdt GmbH, Gelsenkirchen	100	7.662	- 1)
Bilfinger Corporate Insurance Management GmbH, Mannheim	100	77	- 1)
Bilfinger Corporate Real Estate Management GmbH, Mannheim	100	16.982	- 1)
Bilfinger Digital Next GmbH, Aarbergen	100	-1.482	- 1)
Bilfinger EMS GmbH, Cloppenburg	100	6.902	- 1)
Bilfinger Engineering & Technologies GmbH, Oberhausen	100	83.709	- 1)
Bilfinger Global IT GmbH, Mannheim	100	658	- 1)
Bilfinger GreyLogix foodtec GmbH, Flensburg	82	2.547	- 1)
Bilfinger GreyLogix GmbH, Flensburg	91	7.917	- 1)
Bilfinger Grundbesitz GmbH & Co. KG, Mannheim	100	44.635	215
Bilfinger Infrastructure Mannheim GmbH, Mannheim	100	13.000	- 1)
Bilfinger ISP Europe GmbH, Mannheim	100	182.141	- 1)
Bilfinger Maintenance GmbH, Heidelberg	100	7.383	- 1)
Bilfinger Nigeria GmbH, Wiesbaden	100	4.663	- 1)
Bilfinger Noell GmbH, Würzburg	100	14.173	- 1)
Bilfinger OKI Isoliertechnik GmbH, Dortmund	98	2.868	- 1)
Bilfinger Peters Engineering GmbH, Ludwigshafen	100	2.504	- 1)
Bilfinger Project Investments GmbH, Wiesbaden	100	3.378	- 1)
Bilfinger Rohrbau Grenzach GmbH, Grenzach-Wyhlen	100	6.268	- 1)
Bilfinger Rohrleitungsbau GmbH, Bitterfeld-Wolfen	92	4.600	- 1)
Bilfinger Rotring Engineering GmbH, Buxtehude	100	2.388	- 1)
Bilfinger Shared Services GmbH, Mannheim	100	219	- 1)

ANTEILSBESITZ DER BILFINGER SE

A. Vollkonsolidierte Gesellschaften II. Übrige inländische Gesellschaften Stand 31.12.2019	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
Bilfinger Berger Entsorgung Nord GmbH, Aarbergen	100	-197	-25
Bilfinger GreyLogix aqua GmbH, Flensburg	46	939	778
Bilfinger GreyLogix sepa GmbH, Leverkusen	46	563	467
Bilfinger Infrastructure Services GmbH, Wiesbaden	100	-2.007	345
Bilfinger Tebodin Germany GmbH, Oberhausen	100	471	-491
BIS Equipment Service GmbH, München	100	24.972	-574
BIS Industrieservice Mitte GmbH, Frankfurt am Main	100	-6.755	-199
R&M Baudienstleistungen GmbH, München	100	10.988	-111
Sönnichsen & Görtz Baugesellschaft mbH, Hamburg	100	-15	-110

ANTEILSBESITZ DER BILFINGER SE

A. Vollkonsolidierte Gesellschaften	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital T€	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres T€
III. Ausland			
Stand 31.12.2019			
Babcock Borsig Service Arabia Ltd., Dammam, Saudi-Arabien	100	10.953	-582
Bilfinger Berger (Canada) Inc., Burnaby, British Columbia, Kanada	100	-767	0
Bilfinger Berger Civil Pty Ltd, Belmont Victoria, Australien	100	0	0
Bilfinger Berger Qatar W.L.L., Doha, Katar	100	5.283	165
Bilfinger Bohr- und Rohrtechnik GmbH, Wien, Österreich	100	7.021	139
Bilfinger Brabant Mobiel B.V., Oosterhout, Niederlande	100	6.302	796
Bilfinger Chemserv GmbH, Linz, Österreich	100	15.501	2.130
Bilfinger Construction Hungária Kft., Budapest, Ungarn	100	-1.172	-148
Bilfinger Construction UK LIMITED, Manchester, Großbritannien	100	18.375	119
Bilfinger Deutsche Babcock Emirates LLC, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	90	-16.159	-1.616
Bilfinger Deutsche Babcock Middle East FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100	904	-2.598
Bilfinger EMV BVBA, Zwijndrecht, Belgien	100	697	328
Bilfinger ESG AG, Buchs, Schweiz	100	-8.825	20
Bilfinger Euromont a.s., Prag, Tschechische Republik	100	11.829	-693
Bilfinger GreyLogix Austria GmbH, Wien, Österreich	91	155	83
Bilfinger Guangzhou Engineering & Technologies Co., Ltd., Guangzhou, Volksrepublik China	100	389	-1.289
Bilfinger Guernsey Limited, St. Peter Port, Guernsey	100	15	0
Bilfinger Industrial Automation Services Limited, Warrington, Großbritannien	100	0	0
Bilfinger Industrial Services België N.V., Zwijndrecht, Belgien	100	2.364	97
Bilfinger Industrial Services Beteiligungs GmbH, Linz, Österreich	100	198.919	21.366
Bilfinger Industrial Services Czech s.r.o., Most, Tschechische Republik	100	24.359	1.843
Bilfinger Industrial Services Finland Oy, Porvoo, Finnland	100	5.930	-561
Bilfinger Industrial Services GmbH, Linz, Österreich	100	33.412	-2.322
Bilfinger Industrial Services IM AS, Porsgrunn, Norwegen	100	3.885	162
Bilfinger Industrial Services Inc., Wilmington, Delaware, USA	100	-9.967	-2.963
Bilfinger Industrial Services Interpipe AB, Stenungsund, Schweden	100	2.084	838
Bilfinger Industrial Services Nederland B.V., Brielle, Niederlande	100	76.819	23.509
Bilfinger Industrial Services Norway AS, Porsgrunn, Norwegen	100	35.696	8.068
Bilfinger Industrial Services Österreich GmbH, Linz, Österreich	100	114.296	158
Bilfinger Industrial Services Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	100	1.354	55
Bilfinger Industrial Services Schweiz AG, Zofingen, Schweiz	100	-4.788	3.006
Bilfinger Industrial Services Sweden AB, Kungälv, Schweden	100	12.661	494
Bilfinger Industrier Danmark A/S, Aarhus, Dänemark	100	-13.234	79
Bilfinger Industrier Norge AS, Stavanger, Norwegen	100	29.251	1.773
Bilfinger Industrietechnik Salzburg GmbH, Puch bei Hallein, Österreich	100	29.089	5.462
Bilfinger Insulation B.V., Brielle, Niederlande	100	908	0
Bilfinger International Construction and Trading N.V., Zwijndrecht, Belgien	100	1.192	-89
Bilfinger Intervale Africa (Pty) Ltd., Rivonia, Südafrika	50	-39.782	-291
Bilfinger LTM Industrie SAS, Toussieu, Frankreich	100	351	-30.620
Bilfinger Maschinenbau Beteiligungs GmbH, Linz, Österreich	100	16.422	263
Bilfinger Maschinenbau GmbH & Co. KG, Linz, Österreich	100	9.458	-244
Bilfinger Maschinenbau Holding GmbH, Linz, Österreich	100	4	-2
Bilfinger North America Inc., Wilmington, Delaware, USA	100	109.327	-14.679
Bilfinger Northwest Europe Limited, Aberdeen, Großbritannien	100	220.373	8.046
Bilfinger Peters Engineering SARL, Malakoff, Frankreich	91	411	370
Bilfinger Power Africa (Pty) Ltd., Rivonia, Südafrika	100	16.870	-307
Bilfinger Prefal - Isolamentos Térmicos, Unipessoal Lda, Lissabon, Portugal	100	-3.215	-7.121
Bilfinger ROB B.V., Terneuzen, Niederlande	100	3.865	1.682
Bilfinger ROB N.V., Zwijndrecht, Belgien	100	13.259	201
Bilfinger Salamis Inc., Broussard, Louisiana, USA	100	8.416	3.519
Bilfinger Salamis UK Limited, Aberdeen, Großbritannien	100	44.747	11.968
Bilfinger Scaffolding B.V., Brielle, Niederlande	100	4.217	0
Bilfinger Shared Services B.V., Brielle, Niederlande	100	91	0
Bilfinger Slovensko s.r.o., Stúrovo, Tschechische Republik	100	980	383
Bilfinger Tebodin B.V., Den Haag, Niederlande	100	92.930	20.930
Bilfinger Tebodin Belgium NV, Zwijndrecht, Belgien	100	-359	-216
Bilfinger Tebodin CIS B.V., Den Haag, Niederlande	100	-680	517
Bilfinger Tebodin Czech Republic, s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100	2.026	-811
Bilfinger Tebodin d.o.o., Belgrad, Serbien	100	-1.013	-936
Bilfinger Tebodin Hungary Kft., Budapest, Ungarn	100	485	13
Bilfinger Tebodin Netherlands B.V., Den Haag, Niederlande	100	8.422	-916
Bilfinger Tebodin Poland Sp. z o.o., Warschau, Polen	100	4.393	-1.379
Bilfinger Tebodin România S.R.L., Voluntari, Rumänien	100	122	-547
Bilfinger Tebodin Slovakia s.r.o., Bratislava, Slowakei	100	57	10
Bilfinger Tebodin Ukraine CFI, Kiew, Ukraine	100	1.490	37

ANTEILSBESITZ DER BILFINGER SE

A. Vollkonsolidierte Gesellschaften III. Ausland Stand 31.12.2019	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
Bilfinger UK Limited, Warrington, Großbritannien	100	25.987	-10.402
Bilfinger VAM Anlagentechnik GmbH, Wels, Österreich	100	23.858	1
Bilfinger Westcon, Inc., Bismarck, North Dakota, USA	100	105.193	10.171
Centennial Contractors Enterprises Inc., Reston, Virginia, USA	100	19.749	4.197
FCC LLC, Clayton, Missouri, USA	100	17.452	-802
Multiserwis Sp. z o.o., Krapkowice, Polen	83	24.972	9.791
Steinmüller Africa (pty) Ltd., Rivonia, Südafrika	68	17.703	2.686
TEBODIN d.o.o., Velika Gorica, Kroatien	100	4	0
Tebodin India Private Ltd., Mumbai, Indien	100	746	304
Tebodin Malaysia SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	100	-1.809	0
Tebodin Middle East Holding Limited, Nikosia, Zypern	100	-44	23.515
Tebodin Middle East Ltd., Nikosia, Zypern	100	14.939	32.318
Tebodin Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100	-929	0

ANTEILSBESITZ DER BILFINGER SE

B. Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen I. Inland Stand 31.12.2019	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
Babcock Fertigungszentrum GmbH, Oberhausen	50	1.938 ²⁾	-1.499 ²⁾

ANTEILSBESITZ DER BILFINGER SE

B. Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen II. Ausland Stand 31.12.2019	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
Atlantic NICC JV LLC, Vienna, Virginia, USA	49	327	1.029
BILFINGER (THAI) CONSTRUCTION CO. LTD., Bangkok, Thailand	49	13.665	2.454
Central NICC JV LLC, Vienna, Virginia, USA	49	34	7
Eduardo Construction (pty) Ltd., Witbank, Südafrika	29	8.057	1.192
Mediterranean Sea Engineering Construction Joint Stock Company, Sirte, Libyen	49	13.148 ³⁾	-7.117 ³⁾
National NICC JV LLC, Vienna, Virginia, USA	49	0	0
NICC JV, LLC, Vienna, Virginia, USA	49	0	-1
Pacific NICC JV, LLC, Vienna, Virginia, USA	49	0	0
PCC/BMO v.o.f., Heijningen, Niederlande	50	175 ⁴⁾	175 ⁴⁾
SIP's UNITED V.O.F., Vlaardingen, Niederlande	50	3.109 ⁴⁾	3.109 ⁴⁾
Tebodin & Partner LLC, Muscat, Oman	50	11.778	25.804
Tebodin & Partners Saudi for Engineering Consultancy, Jeddah, Saudi-Arabien	51	-1.075	-391
Veteran's Construction Alliance LLC, Norfolk, Virginia, USA	49	2.054	3.870
Veteran's Construction Coalition LLC, Norfolk, Virginia, USA	49	1.426	3.329
Veterans Construction Enterprises, LLC, Norfolk, Virginia, USA	49	1.175	2.368

ANTEILSBESITZ DER BILFINGER SE

C. Nicht konsolidierte Gesellschaften I. Inland Stand 31.12.2019	Anteil am Kapital in %
Bau-Union Potsdam Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig	100
BIS EnTech GmbH, München	100
Bromit Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	94
CSG GmbH, Bonn	49
Kreishaus Unna Holding GmbH, Wiesbaden	51
PR France GmbH, Aarbergen	100
Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH, Unna	46
Willich Beteiligungen GmbH, München	100

ANTEILSBESITZ DER BILFINGER SE

C. Nicht konsolidierte Gesellschaften II. Ausland Stand 31.12.2019	Anteil am Kapital in %
Babcock Borsig Service Hellas E.P.E., Athen, Griechenland	100
Bilfinger India Private Limited, Chennai, Indien	100
Bilfinger Piping Technologies UK Limited, Warrington, Großbritannien	100
Bilfinger South East Asia Holding Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100
BMO B.V., Oosterhout, Niederlande	100
Deutsche Babcock Nigeria Ltd., Abuja, Nigeria	70
Malmö Citytunnel Group Handelsbolag, Malmö, Schweden	50
Tebodin Design & Engineering Technology Libya JSC, Tripoli, Libyen	60
Zaklad Remontowy Transformatorów i Silników sp. z o.o., Warschau, Polen	100

ANTEILSBESITZ DER BILFINGER SE

D. Deutsche Bau-ARGEN (Joint Ventures) I. Inland Stand 31. Dezember 2019	Anteil am Kapital in %
ARGE ABS III Oldenburg-Wilhelmshaven, allg. Bau PFA2 und PFA3, Wiesbaden	40
ARGE Baugrube DKÖ Düsseldorf, Wiesbaden	68
ARGE Ing.-Bau Rethebrücke, Hamburg	50
ARGE LEH A1 Köln-Lövenich, Köln	20
ARGE Neuer Kaiser-Wilhelm-Tunnel, Oberbau, Wiesbaden	50
ARGE Nord-Süd Stadtbahn Köln, Los Süd, Köln	33
ARGE Raffinerie Service Gesellschaft, Bitterfeld	75
ARGE Rethebrücke, Hamburg	33
ARGE Spezialtiefbau DKÖ, Wiesbaden	60
CJV E18 Grimstad-Kristiansand ANS, Wiesbaden	100

ANTEILSBESITZ DER BILFINGER SE

D. Joint Ventures	Anteil am Kapital in %
II. Ausland	
Stand 31. Dezember 2019	
ABJV London Array, Viby J, Dänemark	50
Doha Expressway, Doha, Katar	90
Golden Crossing Constructors Joint Venture, Burnaby, British Columbia, Kanada	67
Highway Management Construction (M1), Hillsborough, Großbritannien	33
Highway Management Construction (M80), Manchester, Großbritannien	50
JV Max Streicher Romania SRL, Ploiesti, Rumänien	50

¹⁾ Mit diesen Gesellschaften besteht ein Gewinnabführungsvertrag

²⁾ Jahresabschluss 31.12.2016

³⁾ Jahresabschluss 31.12.2013

⁴⁾ Jahresabschluss 31.12.2018